Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Federal Research Centre for Cultivated Plants

Deutsche Genbank Obst
Vielfalt bewahren

Hedelfinger Riesenkirsche

Art:	*Steinobst* - Süßkirsche
Abstammung:	unbekannt × unbekannt
Kreuzungsjahr:	um 1850
Ersterwähnung:	1861
Ursprungsland:	DEU
Ursprungsort:	Hedelfingen (Württemberg)
Verbreitung Region:	im Ausland (GBR und FRA) angebaut
Bemerkungen:	wurde von Hohenheim verbreitet; in DEU am weitesten verbreitete Süßkirsche

Foto: Deutsche Genbank Obst

Foto: Deutsche Genbank Obst

Charakterisierung

Frucht:	Aussehen: sehr groß, dunkelbraun, vollreif fast schwarz, zeigt durchschimmernde rote Punkte, matt glänzend mit violettem Stich, stumpf-oval, beide Seiten flach gedrückt, Fruchtfleisch: dunkelrot, hell geädert, um den Stein fast schwarz, mäßig fest knorpelig, Saft dunkelrot, Geschmack vorzüglich, gewürzt, etwas weinartig süß, saftig
Erntereife:	mittel
Verwendung:	Tafelobst, Kompott- und Konservenherstellung
Standort:	sehr anpassungsfähig, für alle Böden geeignet, auch für trockene
Besonderheiten:	bereits vor der Vollreife wohlschmeckend, kann sehr alt werden

Synonyme:

Abels Späte
Bigarreau d´Hedelfingen
Bigarreau von Oerdingen
Chlepfer
Edelfinger
Erdbeerkirsche
Froschmaul
Glemser
Hedelfingen
Hedelfinger
Hertemer
Nußdorfer Schwarze
Rote Firstler
Schöne von Aaren
Wahlerkirsche

BY-NC-ND Dieses Werk ist lizensiert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.